

Radfahren im Winter – kein Problem!



Radfahren ist auch im Winter kein Problem. Wenn folgende Tipps beachtet werden, muss auch in der kalten Jahreszeit der Drahtessel nicht im Stall bleiben:

Licht!

Das Tageslicht ist gerade für die Wege zur und von der Arbeit oft nicht ausreichend, um von allen VerkehrsteilnehmerInnen gesehen zu werden und den Radweg auszuleuchten.

- ✓ Lichtanlage überprüfen und reparieren, wenn notwendig!

Wind- und wasserdicht!

Die Bewegung beim Radfahren wärmt gut auf. Da kommt man bei zu dicken Pullovern leicht ins Schwitzen. Bei nassem und kühlerem Wetter ist es daher viel wichtiger einen möglichst über Zips regulierbaren Wind- und Wasserschutz zu haben.

- ✓ Wasserfeste Handschuhe mit einem Schaft der über den Jackenärmel reicht und Jacke und Hose aus Goretex zum Drüberziehen – möglichst in gut sichtbaren Farben.

Sicherheit

Zusätzlich zum Licht ist muss auch die Bremse funktionieren. Scheiben- oder innenliegende Trommelbremsen haben da im Winter die beste Leistung.

- ✓ Bremsen überprüfen, eventuell Bremsbacken wechseln und: Beim nächsten Radkauf auf eine hochwertige Bremsanlage achten.

Eis oder Tiefschnee

Die wenigen Tage im Jahr, in denen wir eisige Fahrbahnen und Schnee am Radweg haben, sind mit Spikereifen sicher zu bewältigen.

- ✓ Ein zweites Radset zum Tauschen mit den Sommerreifen vorbereiten oder: Ein Alt/Gebrauchtrad mit Spikereifen in Reserve haben.

Fröhliches Winterradlen wünschen

Bernhard Zagel & Franz Kok

Mobilitätsbeauftragte der Universität Salzburg

Rückfragen gerne an: mobilitaetsmanagement@sbg.ac.at



Mitglieder der Universität **gewinnen** mit jedem Kilometer den Sie in der Gruppe **Uni Salzburg radelt!** auf www.wer-radelt-gewinnt.at

Was tun?

- ✓ Online anmelden
- ✓ Kilometer vom 1. Dezember 2017 – 31. März 2018 eintragen